



# Land Berlin setzt auf eVergabe mit PDF-Formularen

Plattform [www.vergabe.berlin.de](http://www.vergabe.berlin.de) basiert auf intelligenten Dokumenten und der LiveCycle Servertechnologie von Adobe

## Papier ist geduldig - und teuer

Bund, Länder und Gemeinden in Deutschland geben jährlich 250 Milliarden Euro für Investitionen und Konsumgüter aus. Allein im Land Berlin mit 9 Senatsverwaltungen und 12 Bezirksämtern beläuft sich das Beschaffungsvolumen für Liefer- und Dienstleistungen auf über 700 Millionen Euro im Jahr. Besonders aufwändig und teuer ist der Beschaffungsprozess bei Bauausschreibungen durch sein umfassendes Formularwerk: Er beginnt mit der Bekanntmachung in entsprechenden Publikationen wie zum Beispiel dem Bundesausschreibungsblatt. Unternehmen bewerben sich daraufhin schriftlich um die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen. Für die Zusendung berechnet die jeweilige Verwaltung dem Bieter bereits den Verwaltungs-, Kopier- und Versandkostenaufwand – meist sind das mindestens 20 Euro. Der Bieter füllt diese Unterlagen dann handschriftlich aus und sendet das komplette Angebot in einem verschlossenen Umschlag an die ausschreibende Verwaltung. Die Vertraulichkeit der Angebote ist hierbei von hoher Bedeutung, denn erst am Stichtag der Submission werden die Angebote geöffnet und gelesen. Alles in allem ist dies für alle Beteiligten ein sehr aufwändiger Prozess, der in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung allein im Jahr 2004 mehr als 1.000 mal durchgeführt wurde. Aus diesem Grund setzt das Land Berlin seit Februar auf die elektronische Vergabe von Bauaufträgen. Dazu hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nach einer EU-weiten Ausschreibung die Lösung der Firma ventasoft gewählt.

## Ein Formular, das mitdenkt

Hauptkriterium bei der Auswahl der Lösung war die Möglichkeit, den Prozess durchgängig elektronisch durchzuführen. Vor allem sollten digitale Formulare am PC ausgefüllt und lokal abgespeichert werden können. Gemeinsam mit ventasoft hat sich die Senatsverwaltung für die Formularlösung von Adobe entschieden, da nur sie diese Anforderungen erfüllen konnte. „Adobes PDF ist ein De-facto-Standard, auf den wir uns verlassen können“, sagt Wendelin Christ, Geschäftsführer der ventasoft GmbH. Detlef Mehser, Projektleiter eVergabe bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin meint: „Das PDF-Format ist eine sichere Lösung für unser Formularwesen und ermöglicht uns, eine bessere Qualität in unsere Arbeitsprozesse zu bringen.“

Seit Februar 2005 ist in Berlin die elektronische Vergabe Realität, bis Ende des Jahres sollen sämtliche Ausschreibungen über die eVergabe abgebildet werden. Bieter können sich entscheiden, ob sie ihr Angebot im herkömmlichen Verfahren oder über die eVergabe einreichen möchten. Unter [www.vergabe.berlin.de](http://www.vergabe.berlin.de) durchsuchen Unternehmen alle aktuellen Ausschreibungen, laden sich die Unterlagen auf ihren PC und füllen sie in Ruhe aus. Die PDF-Formulare sind intelligent gestaltet, d.h. dass der Bieter nicht in jedes Feld etwas eintragen kann, sondern nur in die für ihn vorgesehenen. Gleichzeitig werden Plausibilitätsprüfungen durchgeführt und eingetragene Summen automatisch miteinander verknüpft. Kreuzt ein Bieter im Formular beispielsweise an, dass Nachunternehmer am Auftrag beteiligt werden, weist das Formular ihn darauf hin, dass auch die entsprechende Anlage ausgefüllt werden muss. So werden Fehler vermieden, die versehentlich vorkommen und im herkömmlichen Prozess zum Ausschluss führen.

## Adobe Technologie macht Vergabe-Formulare „intelligent“

Damit der Bieter die Formulare mit dem kostenlosen Adobe Reader ausfüllen und speichern kann, werden die PDFs vorab mit zusätzlichen Rechten versehen. Dazu erstellen die Mitarbeiter in der Verwaltung mit Adobe Acrobat oder dem Adobe Designer ein Formular im PDF-Format und schicken es an ventasoft.

### LAND BERLIN

- Berlin hat einen zweistufigen Verwaltungsaufbau, in den 9 Senatsverwaltungen und 12 Bezirksämtern mit insgesamt 135.000 Beschäftigten eingegliedert sind. Für öffentliche Bauausschreibungen ist unter anderem die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zuständig.
- Ort: Berlin  
[www.berlin.de](http://www.berlin.de)  
[www.vergabe.berlin.de](http://www.vergabe.berlin.de)  
[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)  
[www.berlin.de/sen/inneres](http://www.berlin.de/sen/inneres)

### BRANCHE

Verwaltung

### LÖSUNG

- Elektronisches Vergabeverfahren auf Basis von PDF-Formularen

### INGESETZTE PRODUKTE

- Adobe® Acrobat®
- Adobe LiveCycle™ Reader Extensions Server
- Adobe Designer
- Adobe Reader®

### IN ZUSAMMENARBEIT MIT

- ventasoft GmbH
- ventasoft ist mit ava-online führender Anbieter von eVergabelösungen zur rechtskonformen Abwicklung von Ausschreibungen über das Internet. Das Softwarehaus mit Hauptsitz in Berlin verfügt bundesweit über die einzige Vergabelösung, mit der nach dem Signaturgesetz zertifizierten und bestätigten Bietersoftware ava-sign. Darüber hinaus entwickelt ventasoft Signatur- und Verschlüsselungssoftware als Client- und Serverlösungen.
- Mitarbeiter: 30
- Ort: Berlin
- Gegründet: 1999  
[www.ventasoft.de](http://www.ventasoft.de)



## Sichere Sache dank intelligenter PDFs

Ein Formular mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots wird in Berlin „schlau“ als man denkt. Die Vergabestelle definiert vorab die Formularfelder, die ein Bieter ausfüllen kann. Nur diese lassen sich für die Abgabe eines Angebots ausfüllen. Andere Felder hingegen sind nur von der Vergabestelle, nicht aber vom Bieter veränderbar.

„Die eVergabe trägt zu mehr Transparenz und Verfahrenssicherheit bei der öffentlichen Auftragsvergabe bei und setzt neue Impulse für den Wettbewerb. Die Qualität des gesamten Arbeitsprozesses wurde verbessert.“

Detlef Mehser, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

„Die Digitalisierung des gesamten Vergabeprozesses führt zu Kostenreduzierungen bei allen Beteiligten und setzt damit einen wichtigen Meilenstein in Sachen eGovernment und Modernisierung der Verwaltung.“

Joachim Eckert, Senatsverwaltung für Inneres, Berlin

Der eVergabe-Spezialist prüft diese PDF-Formulare aus technischer Sicht noch einmal vollständig. Anschließend stattet der Adobe LiveCycle Reader Extensions Server die PDFs mit Funktionen aus, die Anwendern des kostenlosen Adobe Reader das Ausfüllen und Speichern der bearbeiteten Formulare erlauben. Nachdem diese zusätzlichen Rechte im PDF gespeichert sind, stellt die Verwaltung das Formular auf die eVergabeplattform ein. „Uns war wichtig, dass die Bieter unsere elektronischen Formulare offline ausfüllen und auch abspeichern können“, erklärt Detlef Mehser. „Diese Anforderung konnte Adobes Serverlösung erfüllen. Hinzu kommt, dass sich Formulare häufig ändern und zu einem bestimmten Stichtag durch neue Versionen ersetzt werden müssen.“ Wendelin Christ ergänzt: „Mit HTML wäre dies nicht realisierbar, PDF-Formulare allerdings können im Vorfeld gestaltet und zu einem bestimmten Termin online zur Verfügung gestellt werden.“

Hat ein Bieter alle Formulare ausgefüllt, fasst er sie in einem Angebotspaket zusammen, das er mit Hilfe der von ventasoft kostenfrei vergebenen Software ava-sign mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versieht. Dazu benötigt er lediglich ein Kartenlesegerät sowie eine Signaturkarte. Anschließend muss das signierte Angebotspaket nur noch auf die Vergabeplattform geladen werden. Ist die Übertragung vollständig, erhält der Bieter zur Bestätigung eine Quittung mit qualifiziertem Zeitstempel, die angibt, wann und wo er seine verschlüsselten Daten abgegeben hat. Die elektronischen Angebote bleiben selbstverständlich bis zum Tag der Angebotseröffnung verschlossen.

## Automatisierter Daten-Workflow beschleunigt Prozesse

Sämtliche Daten, die der Bieter in das PDF-Formular eingegeben hat, können ausgelesen und über die Vergabeplattform ava-online in die Bewertungstools der Verwaltung übernommen werden. So ist auch der Vergleich der Angebote reibungslos und schnell durchführbar. Durch die im PDF hinterlegten Plausibilitätskontrollen müssen die Angaben und Summen nicht mehr manuell überprüft werden. „Beim papierbasierten Vergabeprozess müssen sämtliche Beträge nachgerechnet werden“, erklärt Detlef Mehser. „Schon ein kleiner Rechenfehler kann sich in der Summe sehr schnell als entscheidend erweisen. Und bei jeder Ausschreibung 10 bis 20 Angebote per Hand nachzurechnen kostet uns unnötig Zeit und Geld.“ Unternehmen, die die eVergabe nutzen, müssen nicht länger die kostenpflichtigen Ausschreibungsunterlagen auf Papier anfordern und können, da der Postweg wegfällt, auch kurz vor dem Submissionstermin noch an der Vergabe teilnehmen. Angebote lassen sich so auch kurzfristig noch zurückziehen, bearbeiten und wieder einreichen. Insbesondere kleine und mittelgroße Betriebe haben mit dem neuen System die Möglichkeit, mit deutlich reduziertem Aufwand an öffentlichen und privaten Ausschreibungen teilzunehmen. Sie profitieren von der kostenfreien Recherche öffentlicher Ausschreibungen und dem gebührenfreien Download der Vergabeunterlagen, da sie sofort erkennen können, ob eine Ausschreibung für sie relevant ist.

Nach dem gelungenen Start ist man in Berlin zuversichtlich, dass sich die eVergabe weiter durchsetzen wird. Joachim Eckert, Projektleiter eProcurement in der Senatsverwaltung für Inneres kündigt die nächsten Schritte an: „Das Feedback auf das Portal für die Baubeschaffung ist so positiv, dass wir im Land Berlin möglichst schnell eine zentrale Plattform für die Vergabeverfahren nach VOL realisieren wollen – das wäre ein Erfolgsmodell mit Zukunft.“

## ERGEBNIS

- Zeit- und Kostenersparnis für die öffentliche Verwaltung und die bietenden Firmen
- Beschleunigung und Vereinfachung der Arbeitsprozesse, mehr Verfahrenstransparenz
- Formulare können automatisch in die Auswertungssysteme der Verwaltung übernommen werden
- Minimierung von Verfahrensfehlern
- Nach 3 Monaten haben sich mehr als 2.000 Unternehmen registriert, 5 Prozent der Angebote gehen bereits online ein
- Automatische Auslesung und Weiterverarbeitung der Daten

## Adobe Systems GmbH

Georg-Brauchle-Ring 58, D-80992 München  
www.adobe.de, www.adobe.at, www.adobe.ch

Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, LiveCycle und Reader sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.  
© 2005 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. 07/05  
Bildnachweis: Land Berlin

